

|                     |                                        |
|---------------------|----------------------------------------|
| <b>Gemeinde:</b>    | Arosa                                  |
| <b>Lokalität:</b>   | Älplihorn                              |
| <b>Bezeichnung:</b> | Totälpli                               |
| <b>Gegenstand:</b>  | Schutzhütte                            |
| <b>Position:</b>    | LV03 (Ost): 765275 LV03 (Nord): 179516 |

## Übersicht

Der Abbau im Totälpli wird am einfachsten von der Bergstation der Rothornbahn erreicht. Man folgt dem Wanderweg in Richtung Arosa ca. 350m und gelangt zu Pkt. 2761müM. Dann verlässt man den Weg in östlicher Richtung bis zum Erzabbau.

## Details

Legende zum Übersichtsplan:

- Nr. 4 Verstürzter Stollen und die Überreste einer Hütte (765258/179545)
- Nr. 5 Überreste einer Hütte, welche an eine Felswand angebaut ist. (765284/1792504)
- Nr. 6 Grundmauern einer freistehenden Hütte. (765266/179492)
- Nr. 7 Verstürzter Stolleneingang (765286/179478)
- Nr. 8 Verstürzter Stolleneingang (765301/179439)

Am Platz der Schutzhütte liegen noch etliche Holzreste im Geröll herum. Es ist schwierig eine genaue Zuordnung zu machen, denn im ganzen Gebiet um den Erzabbau herum sind Holzstücke aus neuerer Zeit auffindbar. Vermutlich sind die Proben 04.01.89.200 und 04.09.89.120 die Dachbalken der Hütte. Die Grundmauern einer weiteren Hütte mit ca. 3x5m Grundriss befinden sich bei Koordinate 765270/179488.

Aus den Abraumhalden und im Geröll bei den Gebäuderuinen konnten 13 Holzstücke in die Zeit von 1360 bis 1474 datiert werden.

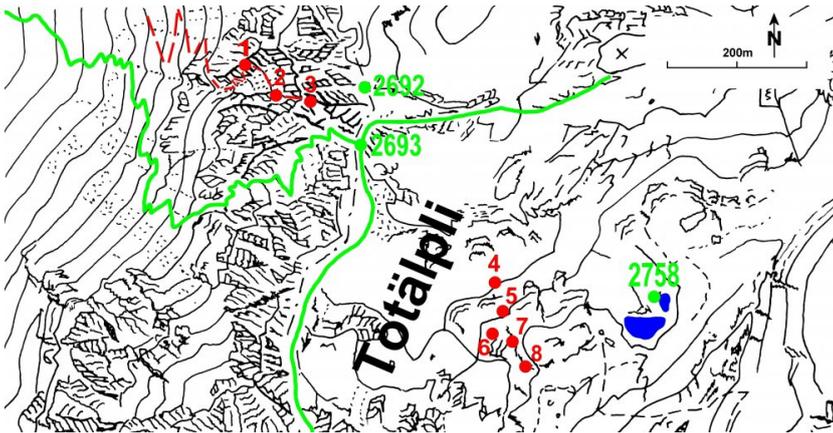
Im Jahre 1924 besuchte Schneider den Abbau im Totälpli und fand das Kupfervorkommen beim grünlich-grauen Hornblendekopf. Er fand die Überreste einer 2x3m grossen Hütte und ein Stolleneingang etwas oberhalb der Hütte. Sogar das Oberholz eines Türrahmens war erkennbar und enthielt ein Zimmermannszeichen. In der Felswand hinter der Hütte fand Schneider noch einen eisernen Bolzen zur Verankerung des Daches. In der gleichen Gesteinsformation, etwa 100m unterhalb war die Felswand mit 10-20cm dicken Stämmen abgestützt. Schneider muss damals ein Stollen unterhalb der Hütte noch gut erkannt haben, da nach seiner Beschreibung der Stollen verstürzt vorgefunden wurde. Heute ist dieser Stollen nur schwer unter dem vielen Schutt erkennbar. In den Geröllhalden liegt überall Leseholz verstreut umher und kann nicht eindeutig zugeordnet werden.

-  
Im Bericht von 22. Dezember 1547 wird erwähnt, dass Hans Schneeberger die Gruben in Arosa mit Schneereifen und unter grosser Mühe und Gefahr besuchte. Leider werden im Bericht keine genauen Angaben über die Lokalität der Gruben gemacht.

-  
Nicolaus Sererhard schrieb 1742: "... daher kommt, dass die Herren Franken, welche zu Plurs in dem bekanten Bergfall zu Grund gegangen, oder ihre antecessores ein Stük ob diesem See, im rothen Horn genant, ein Silber-Bergwerk gehabt, und das Erz von dannen in Arosa führen lassen zur Schmelzen, wovon noch deutliche Werkzeichen zu sehen sind."

-  
1924 besuchte Theodor Schneider den Erzabbau im Totälpli und fand Cu-Vorkommen am grün-grauen Hornblende Felskopf. Seine Notitzen belegen, dass er eine Hütte von 2x3 Meter Grundriss fand. Sogar den Türsturz war noch erhalten. Schneider fand im umliegenden Gelände viel Grubenholz. Unterhalb der alten Schutzhütte fand er einen verstürzten Stolleneingang.

-  
Bei einem weiteren Besuch im Jahre 1943 fand Schneider im Querbalken des Türstockes noch ein Zimmermannszeichen. In der Felswand (vierte Hauswand) war noch ein Bolzen in im Felsen zu sehen welcher zur Befestigung des Daches diente.



**Titel:** Übersicht der Stollen im Totälpli und Tschaingels

**Gemeinde:** Lantsch / Lenz

**Lokalität:** Totälpli

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2017



**Titel:** Überreste einer Schutzhütte an einem abgesprengten Platz

**Gemeinde:** Arosa

**Lokalität:** Totälpli

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2012



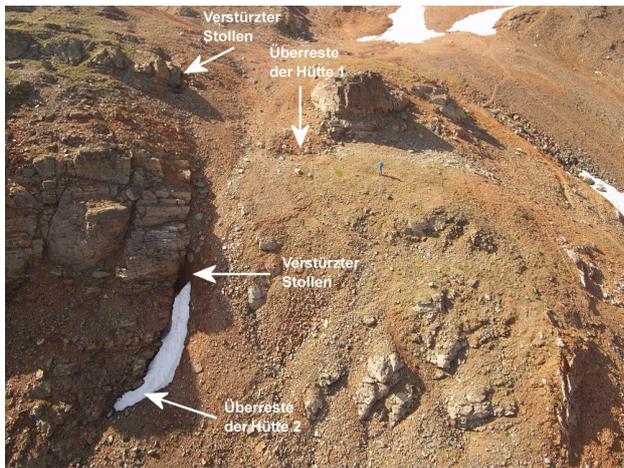
**Titel:** Überreste einer Schutzhütte beim Abbau auf dem Totälpli

**Gemeinde:** Arosa

**Lokalität:** Totälpli

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2012



**Titel:** Übersicht der Fundstellen auf dem Totälpli

**Gemeinde:** Arosa

**Lokalität:** Totälpli

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2017



**Titel:** Überreste einer Hütte in der Bildmitte

**Gemeinde:** Arosa

**Lokalität:** Totälpli

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2017



**Titel:** Überreste einer Hütte

**Gemeinde:** Arosa

**Lokalität:** Totälpli

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2017

**Titel:** Türbalken mit Gravur, wie  
beschrieben von Theodor Scheider  
(Heimatmuseum Arosa)

**Gemeinde:** Arosa

**Lokalität:** Totälpli

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2021



| Datierte Holzproben |                                 |           |             |
|---------------------|---------------------------------|-----------|-------------|
| Holzprobe Nr.       | Beschreibung                    | Datierung | Spezies     |
| 04.001.089.200      | Schutzhütte, Stamm, r=200mm     | 1386      | Fichte PCAB |
| 04.002.089.000      | Schutzhütte, Holzstück 50x115mm | 1474      | Fichte PCAB |
| 04.003.089.000      | Schutzhütte, Holzstück 15x100mm | 1438      | Fichte PCAB |
| 04.004.089.000      | Schutzhütte, Holzstück 45x100mm | 1439      | Fichte PCAB |
| 04.005.089.000      | Schutzhütte, Holzstück 25x95mm  | 1476      | Fichte PCAB |
| 04.006.089.000      | Schutzhütte, Holzstück 30x75mm  | 1289      | Fichte PCAB |
| 04.007.089.000      | Schutzhütte, Holzstück 45x110mm | 1475      | Fichte PCAB |
| 04.014.089.000      | Stamm aus der Abraumhalde       | 1417      | Fichte PCAB |
| 04.013.089.000      | Holzstück aus der Abraumhalde   | 1450      | Fichte PCAB |
| 04.012.089.000      | Holzstück aus der Abraumhalde   | 1360      | Fichte PCAB |
| 04.011.089.000      | Holzstück aus der Abraumhalde   | 1474      | Fichte PCAB |

| Literatur                                                                                                            |                      |        |          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|--------|----------|
| Titel                                                                                                                | Verfasser            | Seiten | Jahrgang |
| Arosa ein Bergbauzentrum auf Metallerze in Graubünden 1440                                                           | Schneider Theodor    |        | 1951     |
| Vier Schutzhütten der alten Bergknappen im Metallerz-Gebiet von Arosa                                                | Schneider Theodor    |        | 1943     |
| Die Erzlagerstätten am Parpaner Rothorn; Beiträge zur Geologie der Schweiz, Geotechnische Serie 16. Lieferung Heft 2 | deQuervain F.        |        | 1931     |
| Die Eisenmine St. Margaretha, die roten Hörner von Arosa, die Erzböden                                               | Schneider Theodor    |        | 1953     |
| Bericht über den Besuch der Gruben im Prättigau und Arosa                                                            | Salzmair             |        | 1547     |
| Am Aroser Erzhorn                                                                                                    | Zai Ferdinand        |        | 1931     |
| Die Erzminen am Parpaner Rothorn                                                                                     | unbekannt            |        | 1920     |
| Die Erzminen am Parpaner Rothorn                                                                                     | unbekannt            |        | 1920     |
| Das Aroser Erzhorn                                                                                                   | Schneider Theodor    |        | 1921     |
| Gold am Parpaner Rothorn                                                                                             | Heim Bruno           |        | 1969     |
| Bergwerke und Bergbau in Graubünden                                                                                  | Fravi Paul           |        | 1978     |
| Der Bergbau in den X Gerichten; Christian Gadmer 1588 - 1618 (Original siehe Staatsarchiv Graubünden B 1895)         | Brügger Christian G. |        | 1865     |
| Einfalte Delineation aller Gemeinden gemeiner dreien Bünden                                                          | Sererhard Nicolaus   |        | 1742     |